



EIN RAUM DER MÖGLICHKEITEN FÜR MOABIT

EIN GROSSER BEDARF AN SOZIALEN RÄUMEN, EINE VERFALLENE GARAGE UND VIEL ENGAGEMENT schafften in Berlin-Moabit den Nährboden für ein förderwürdiges Projekt. Mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) hat der Verein 35services e.V. hier eine ehemalige LKW-Garage der früheren Berliner Granit- & Marmor-Werke in der Lehrter Straße in einen Ort nachbarschaftlicher Begegnung und Selbsthilfe verwandelt.

»WIR VERMITTELN SPASS AM HANDWERK UND BIETEN EINEN RAUM FÜR NACHBARSCHAFTLICHE BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH.«

Sybille Casper, 35services e.V.

ENTSTANDEN IST EINE OFFENE NACHBARSCHAFTSWERKSTATT, DIE ALLES BIETET, WAS MAN ZUM KREATIV SEIN BRAUCHT: Holz-, Elektronik- und Metallwerkstätten und eine offene Ebene mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. In dem einladenden Gebäude der Selbsthilfewerkstatt mit seiner auffälligen Holzfassade können handwerksbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach Herzenslust schrauben, hämmern, sägen, löten, schweißen und basteln. Seit der Eröffnung der Werkstatt im Mai 2016 organisiert der Verein z.B. Schnupperkurse verschiedener Handwerke und bietet u.a. die Möglichkeit Motorräder und Fahrräder unter fachlicher Anleitung selbst zu reparieren.

FINANZIERT WURDE DER UM- UND AUSBAU DES ALTEN GEBÄUDES aus Mitteln des EFRE-finanzierten Programms Soziale Stadt, Zukunftsinitiative Stadtteil II und Eigenmitteln des Vereins *35services e.V.* Mit viel Engagement und unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden der Vereinsmitglieder ist so ein Raum entstanden, der die Menschen vor Ort verbindet und zusammenbringt.





NACHBARSCHAFT GEMEINSAM GESTALTEN

Die Selbsthilfewerkstatt ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt der Menschen aus dem Kiez für die Menschen im Kiez. Ob Initiativen und Projekte wie der Gemeinschaftsgarten *Moabeet*, das Quartiersmanagement und die Nachbarschaft – sie alle waren und sind aktiv an der Selbsthilfewerkstatt beteiligt. Gemeinsam haben sie hier einen Ort der Möglichkeiten geschaffen.

Ein Ort, der **Spaß am Handwerk** und zukunftsweisende Themen wie **Ressourcenschonung**, **Recycling und Upcycling** ganz praktisch vermittelt. Kinder und Jugendliche können hier auch mal eine Säge oder Akkuschrauber in die Hand nehmen. Eltern, Nachbarinnen und Nachbarn erhalten Unterstützung bei kleineren handwerklichen Arbeiten, Vereine und Initiativen können in den Räumlichkeiten Projekte durchführen. Die Selbsthilfewerkstatt bietet **Raum**, um Nachbarschaft gemeinsam zu gestalten. Jede und jeder kann sich hier einbringen und gemeinsam mit anderen Projekte anstoßen. So sind bereits weitere spannende Vorhaben wie ein regelmäßiges Repaircafé und historische Handwerkskurse zur Vermittlung von Grundlagen und Techniken traditionellen Handwerks geplant.



Bereits seit mehr als drei Jahrzehnten engagieren sich die Handwerkerinnen und Handwerker der Kulturfabrik Lehrter Straße 35 e.V. für die Nachbarschaft im Kiez. Als der Verein seine Räumlichkeiten im Keller der Kulturfabrik aufgrund einer notwendigen Sanierung verlassen musste, wollten die Mitglieder des Vereins zunächst die benachbarte verfallene Garage in Eigenregie renovieren. Sie merkten aber schnell, dass sie das weder finanziell noch zeitlich alleine stemmen konnten. Mit Unterstützung des Quartiermanagements gossen sie ihren Plan in einen Antrag auf Förderung durch das EFRE-finanzierte Programm Soziale Stadt (aus ZIS II). Die Förderung hat es dem Verein dann ermöglicht, den Umbau zu finanzieren.

EFRE WIRKT IN BERLIN

Der EFRE fördert in Berlin eine **lebenswerte Stadt** und die **Teilhabe** aller Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben. Mit den EFRE-Mitteln werden Bildungs-, Integrations-, Freizeit- und Beratungsangebote wie die Selbsthilfewerkstatt unterstützt und ausgebaut. Das Leben in den Stadtteilen wird dadurch attraktiver und die Situation der Bevölkerung verbessert.

So bewirkt der EFRE konkret, dass

- sich die Menchen im und für ihren Kiez engagieren.
- der Zusammenhalt der Bewohnerinnen und Bewohner gestärkt wird.
- sich benachteiligte Stadtteile mittelfristig stabilisieren und entwickeln.







FÖRDERRICHTLINIE:

FÖRDERSCHWERPUNKT 4

Nachhaltige Stadtentwicklung, Aktion 4.1. Zukunftsinitiative Stadtteil

FÖRDERSUMME

185.000 €, davon 50% EFRE

PROJEKTLAUFZEIT

2014 - 2016

KONTAKT:

SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG UND WOHNEN

Referat IV B -Soziale Stadt, Stadtumbau, Zukunftsinitiative Stadtteil E-Mail:

nicole.herzig@sensw.berlin.de

SELBSTHILFEWERKSTATT 35SERVICES E.V.

Lehrter Straße 30 I 10557Berlin E-Mail: vorstand@35services.de Homepage: kulturfabrik-moabit.de/ kufa/vereine/35-services

Bildnachweis:

35services e.V.

Redaktion und Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH

